

4. Öl auf Leinwand, hl. Jungfrau mit dem Kinde; Schule des Kremser Schmidt, um 1770; in gleichzeitigem braunen Rahmen mit Goldleisten.

Skulpturen: 1. In den Figurennischen des westlichen Pfeilerpaares, hl. Florian und hl. Leopold, Holz, modern übertüncht, XVIII. Jh.

2. In der Eingangshalle zum Oratorium sechs zum Teil zertrümmerte Sandsteinstatuen männlicher Heiligen; Mitte des XVIII. Jhs., vom früheren Hochaltar stammend.

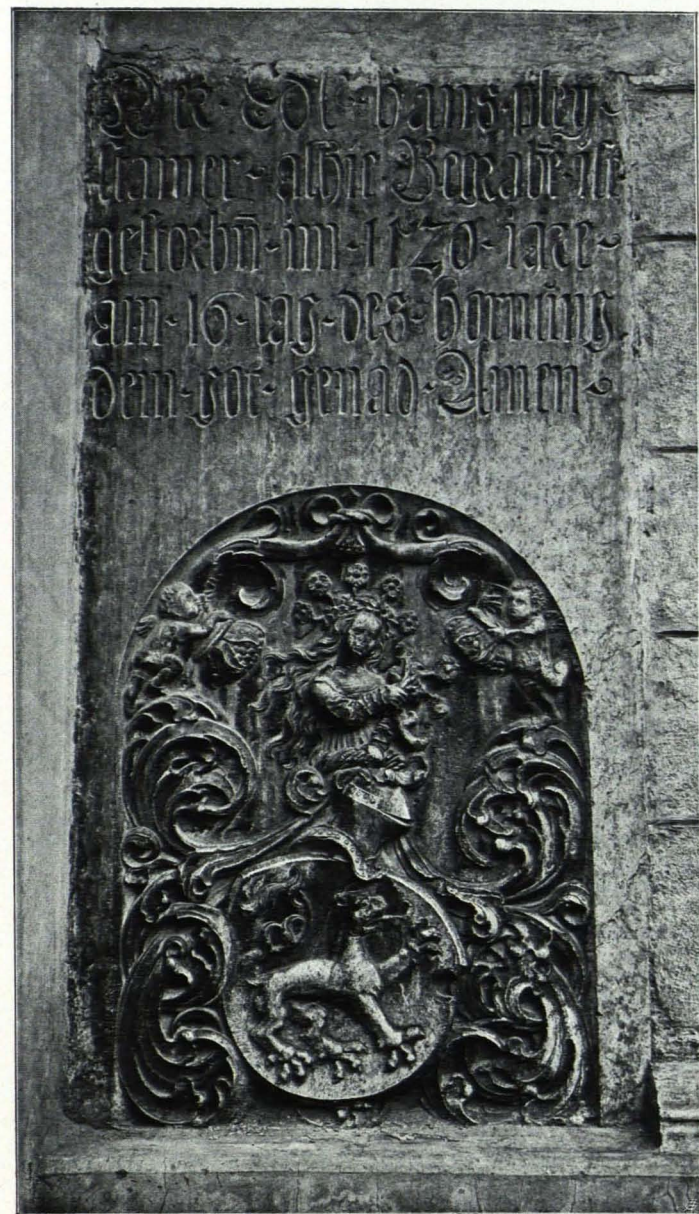


Fig. 299

Stein, Pfarrkirche, Grabstein des Hans Pleystainer (S. 410)

*An Sand Giligen dem ersten tag Septembris im fünfzehnhundert und neuntzehender Jahr hat die tugendhafft hausfrau des edlen Georgen Wagner derzeit des gotshaus Closternewburg rentmeister ir zeitlichs leben beslossen under disem undenligenden stain begraben den got genad.* Aufnahme von Renaissance-motiven in völlig nordischer Umbildung; eine eingehende Würdigung s. Übers. S. 27.

5. Rote Kalksteinplatte mit Wappenrelief: *Justine Lachawizer* 1654.

6. Rote Kalksteinplatte mit Wappenrelief und unleserlichem Namen; 1471.

Skulpturen.

Orgel: Auf der Empore; 1748 von Preisinger aus Freistadt verfertigt.

Orgel.

In der Sakristei zwei Paramentschreine, Holz, braun, poliert, mit geringer Holzintarsia, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Im Langhause 22 Kirchenstühle mit Schnitzwerk, aus braunem Holz; laut Rechnung von 1740.

Kirchenstühle.

Unter der Empore einfacher Beichtstuhl mit bekronender Holzfigur, armer Lazarus; um 1700.

Beichtstuhl.

Im Chor zwei Chorstühle, Holz, braun, mit Vergoldung, Ende des XVIII. Jhs.

Taufbecken: In der Nische unter der Empore, zweistufige elliptische Basis aus rotem Marmorstucke, gelbe, ovale Schale mit Blattornament; XVIII. Jh.

Taufbecken.

Weihwasserbecken: 1. Links vom Westeingange, muschelförmige Schale aus schwarzem Marmor; XVIII. Jh.

Weihwasserbecken.

2. Rechts von diesem Eingange, graues Marmorbecken auf freistehendem Postamente. Eingraviert: 1660.

Grabsteine: Westlich am Langhaus: 1. Rote Sandsteinplatte mit Relief, Taufe Christi, darunter die Familie des Stifters im Gebet; Inschrifttafel in Rollwerkeinfassung: *Otto und Anna Pantll, 1595, bez. 97.*

Grabsteine.  
Außen.

Daneben: 2. Rote Sandsteinplatte mit Wappenrelief und Inschrift: *Anno dni MCCCC und im LXXXIII Jar an (Mittwoch?) nach Bartholomei starb der Edel unnd vesst Merten von Treubach, dem got genadig sey.*

Südlich des Langhauses: 3. Rote Steinplatte in grausteinerne Renaissanceumrahmung mit Rundgiebel und Ornamenten; Wappenrelief und Inschrift: *Gabriel Lamprechtzhauser 1548.*

4. Kalksteinplatte mit Relief, Verspottung Christi mit knienden Stiftern in reicher Renaissanceumrahmung von Pfeilern mit reliefgeschmückten Sockeln und Kapitälern, mit Fruchtschnüren und Putten; über dem ornamentierten Sims Rundgiebel mit Zahnschnitt und Akanthus, in der Lunette Christus unter dem Kreuze zusammengebrochen. Darunter Wappen und Inschrift: